

**Zusammenstellung der bisherigen Leistungen beim Baue der großen Alpentunnels am Schlusse des Monats September 1906.**

Art der Leistung (Längen in Meter)	Tunnel . . .	Tauern (lang 8526 m)	
	Seite . . .	Nord	Süd
1. Sohlstollen	Stollenlänge am 31./8.	5 009,5	1 178,3
	Monatsleistung . . .	97,5	26,3
	Stollenlänge am 30./9.	5 107,0	1 204,6
	Gesteinsart, Festigkeitsverhältnisse, Druckerscheinungen, Art der Bohrung u. s. w.	Granitgneis, teilweise stark zerklüftet und feucht. Aus dem Tunnel abfließende Wassermenge 0—10 l/Sek.	Harter Gneis, meist trocken, stellenweise klüftig und feucht.
2. Firststollen	Gesamtleistung am 31./8.	2 663	460
	Monatsleistung . . .	199	125
	Gesamtlänge am 30./9.	2 862	585
3. Vollausbruch	Gesamtleistung am 31./8.	1 769	56
	Monatsleistung . . .	35	34
	Gesamtleistung am 30./9.	1 804	90
	In Arbeit am 30./9.	278	90
	In Arbeit waren am 31./8. Meter . . . . .	218	61
4. Mauerung der Widerlager und des Gewölbes	Gesamtleistung am 31./8.	1 630	26
	Monatsleistung . . .	100	44
	Gesamtleistung am 30./9.	1 736	70
	In Arbeit am 30./9.	59	20
	In Arbeit waren am 31./8. Meter . . . . .	87	29
5. Sohlengewölbe	Gesamtleistung am 31./8.	310	—
	Monatsleistung . . .	—	—
	Gesamtleistung am 30./9.	310	—
	In Arbeit am 30./9.	—	—
	In Arbeit waren am 31./8. Meter . . . . .	—	—
6. Kanal	Gesamtleistung am 31./8.	1 278	—
	Monatsleistung . . .	29	—
	Gesamtleistung am 30./9.	1 307	—
	In Arbeit am 30./9.	33	—
	In Arbeit waren am 31./8. Meter . . . . .	2	—
7. Tunnelröhre vollendet	Gesamtleistung am 31./8.	1 173	—
	Monatsleistung . . .	—	—
	Gesamtlänge am 30./9.	1 173	—

**Erteilte österreichische Patente.**

Nr. 25 183. — Wilhelm Wolters in Wien. — **Sicherheitsvorrichtung für Signalapparate.** — Den Gegenstand vorliegender Erfindung bildet eine Einrichtung an Signalapparaten, bei welcher die gleichzeitige Betätigung mehrerer mit der näheren Bezeichnung versehenen Handgriffe bezw. die Aufgabe eines zweiten Signals durch Betätigung irgend eines Handgriffes solange verhindert wird, als das vorhergehende Signal nicht vollständig gegeben und der Apparat zur Ruhe gelangt ist. Der Erfindung gemäß wird dies dadurch erreicht, dass bei Betätigung eines Griffes 1 eine vertikal geführte Platte 7 ausgelöst wird, an welcher Hebel 14 angreifen, die hierbei mit den Griffstangen 1 in Eingriff gelangen und diese solange feststellen, als der Apparat in Tätigkeit ist. Hierbei sind die Anlassorgane zweckmäßig auf Zug wirksam, da die Handhabung der gebräuchlichen Druckorgane umständlich ist.

Fig. 1.

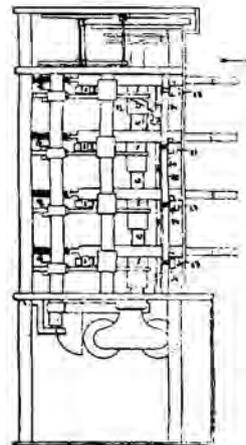
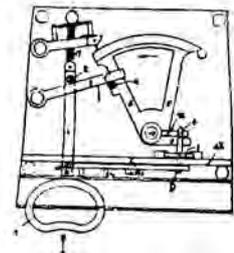
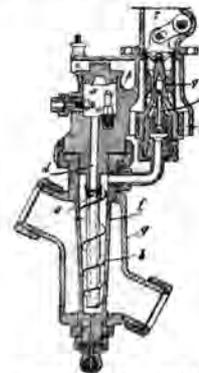


Fig. 2.



Nr. 25 386. — Alexandre Auguste Eveno in Neuilly s. Seine bei Paris. — **Vergaser für schwere Öle.** — Die Erfindung betrifft einen Vergaser, der die Überführung schwerer Öle in Gase ohne gleichzeitige Bildung nachteiliger kohligter Rückstände ermöglichen soll. Bei der Destillation von Rohpetroleumsorten werden nicht bloß die verschiedenen Kohlenwasserstoffe, die miteinander gemischt sind, getrennt, sondern auch zersetzt, und es entstehen Kohlenwasserstoffe leichter



und schwererer Art unter gleichzeitiger Abscheidung von Kohle. Unter dem Einfluss der Temperatursteigerung bilden sich paraffinhaltige Körper, aus denen Olefine und eine Reihe von gesättigten Kohlenstoffverbindungen der Paraffin-Gruppe hervorgehen; wenn man paraffinhaltige Körper über in Rotglut befindliche Kohle leitet, gehen diese in gasförmige Produkte über: Sumpfgas, Äthylen, Wasserstoff, Kohlenoxyd und Kohlensäure. Auf diesen Vorgängen beruht der Vergaser nach vorliegender Erfindung, bei dem die zu vergasenden, schweren